



P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.: 2020 - 101

Datum: 25.08.2020

Büro des Landrates, Pressestelle
Hospitalstraße 1-2, 39576 Hansestadt Stendal
E-Mail: pressestelle@landkreis-stendal.de, Fax: 03931 213060

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Sabrina Lamcha

Tel.: 03931 60- 7512

Verfasser/in:

Tel.:

Amt:

Titel der Pressemitteilung: Landesweiter Großalarm zum Techniktest

Donnerstag 10. September um 11:00 Uhr heulen 255 Sirenen im Landkreis Stendal. Das ist eine Probe. Die Warntechnik wird getestet, Menschen werden über den Umgang mit Warnmeldungen in Notlagen informiert. Sirenen, Warn-Apps, Radio, Lautsprecherwagen, Werbetafeln werden dafür genutzt, die Bevölkerung zu warnen.

Warnprozesse und Warnanlässe sollen transparenter gemacht werden und landesweit die Infrastruktur der Warnung getestet werden.

Der 10. September 2020 ist der erste bundesweite Warntag. Eine Premiere, zukünftig wird der Warntag jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September stattfinden.

In ganz Deutschland werden Warn-Apps informieren, Sirenen heulen, Radio und Fernsehen werden ihre Sendungen unterbrechen, Lautsprecherdurchsagen sind in Stadtteilen zu hören und Probewarnungen auf digitalen Werbetafeln erscheinen.

Sämtliche Instrumente zur Warnung werden erprobt. Menschen sollen sich mit der Warnung in Notlagen auskennen und wissen, was zu tun ist. Die Instrumente zur Warnung, Sirenen, Lautsprecherwagen, Warn-Apps, digitale Werbeflächen sollen durch die jährliche Aktion „Warntag“ kennengelernt werden.

Ablauf Probealarm im Landkreis Stendal

Im Landkreis Stendal werden durch die Integrierte Leitstelle Altmark am Donnerstag, 10. September, Alarmsirenen ausgelöst. Diese Gefahrenwarnung unterscheidet sich akustisch von den Alarmierungen der Feuerwehren oder den monatlichen Funktionsproben der Sirenen.

Der Warnton ist ein 1-minütiger Heulton, auf- und abschwellend.

Die Entwarnung ist ein 1-minütiger, durchgehender Heulton.

Um 11:00 Uhr beginnt die Sirenen-Übung mit dem Warnton.

Die Entwarnung ertönt um 11:20 Uhr.

Während der Warnübung wird in der Stendaler Innenstadt im Bereich des Marktplatzes ein Lautsprecherwagen eine Durchsage senden mit dem Inhalt: „Achtung! Achtung! Hier spricht die Feuerwehr: Heute Vormittag sind Sirenenproben zum bundesweiten Warntag. Zeitgleich erfolgen Warnmeldungen über Radio und Warn-Apps. Es handelt sich um eine Übung.“

Zur Warnung der Bevölkerung nutzen Bund, Länder und Kommunen das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) betriebene Modulare Warnsystem (MoWaS) und die Warn-App NINA. Über die Warn-App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App des Bundes) wird eine Probewarnmeldung versendet.

Erklingt der Auf-und abschwellige Heulton heißt es für Bürgerinnen und Bürger: Radio einschalten, auf Durchsagen achten, Warn Apps checken, Internetinfos einholen.

Der Landkreis Stendal empfiehlt den Bürgerinnen und Bürgern die Nutzung der Warn-App NINA.

Eine neue Website www.bundesweiter-warntag.de bietet Informationen über den jährlichen Warntag in Deutschland.